Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 59 (1933)

Heft: 46

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Appenzeller Alpenbitter

Der meistgetrunkene Kräuter-Magenbitter



Allein ächt durch: Emil Ebneter & Co., Appenzell

Geld-Kredit

an solvente Firmen, Geschäftsleute, Private zum ermäßigten Zins ohne jede Provision. Alfred Simon, Zürich, Rämistraße 33 Gegründet 1962



Leidende Männer

beachten bei allen Funktionsstörungen u. Schwä-chezuständen der Nerven sowie bestimmter Organe einzig die Ratschläge des erfahrenen, mit allen Mit-teln der modernen Wissenschaft vertrauten Spezialarztes und lesen eine von einem solchen herausgegebene Schrift über Ursa-chen, Verhütung und Hei-lung derartiger Leiden. Für Fr. 1.50 in Briefmarken zu beziehen vom Verlag Silvana, Herisau 477.



Verstopfung

leidet, verlange ein Gratis-Muster unserer

Anker Kongo Pillen

Sicher aber mild wirkend. Flasche zu 1.75 in d. Apoth.

Dr. Richter & Cie., Olten

Sind Sie in

BARRY

Stets gleich

guter Qualität

Th. Eichenberger & Cie., A.-G.

PALAIS MASCOT

verschafft Ihnen einen angenehmen Abend und diverse Attraktionen.

STUMPEN



Ob wir Wäsche auch

fliken?

Gewiß, gewiß! Sie schreiben es ein für alle Mal deutlich vor und alles Flick bedürftige wird stets nach dem

Wasden

so sorgfältig gewiefelt, wie eine besorgte Mutter es täte. Gut eingeschaffte Näherinnen und 17 Spezialmaschinen stehen dafür zu Ihrer Verfügung.

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich-Wollishofen Telefon 54.200.

Wunderklinge

PRISTOL erhältlich.

Beinwila, S.

Jos. Mayer, Pronto Versand, Zürich 3, Ütlibergstr. 129

Nur beim Coiffeur

Rote Packung 10 Stück mit 3 Loch . . . Fr. 1.90 Grüne Packung 10 Stück für alle Apparate Fr. 3.—

Am Sonntag

oder wenn Sie sonst frei baben, gehen Sie gerne in fröhliche Gesellschaft zur Erhoung und da ist es immer gut, wenn man gepflegt aussieht. Ein Siegel-Ring macht immer gut. Eindruck.



Sie erhalten einen solchen Sie erhalten einen solchen sechön graviert mit zwei Buchstaben ohne Nachnahme mit 10 jähriger schrift-licher Garantie von mir zugesandt. Nach Erhalt des Ringes zahlt jedermann Fr. 4.70 plus Porto gerne ein. Als Ringmaß ist satt um den Fingerknöchel gelegter Papierstreifen nötig, der exakt abgeschnitten wird.

Obredi's Verlag und Versandhaus Wiedlisbach (Bern) Nr. 22.

Fort mit Korkstiefeln

Die Klein- u. Reise-

Schreibmaschine

die der Kenner wählt

Generalvertretung für die Schweiz:

THEO MUGGLI

Gessnerallee 50, Zürlch Telephon 36.756 Alleinvertretung für Stadt und Kanton Zürich:

ROBERT GUBLER

Bahnhofstr. 93. Tel. 58.190 ZÜRICH



Beinverkürzung ausgeglichen, Gang
elastisch, bequem und
leicht, jeder
Ladenstiefel,
auch Halbschuh versenden "Extension" Frankfurt
a. M. Eschenheim. Zweigniederlassung Zürleh, Mainaustraße 32.
Wir warnen vor Nachahmungen.
Fachärztilche Leitung.

Hornhaut oder Ballen beseitigen Sie rasch und sicher mit Scholl's Zino-Pads. Schon das erste Pflaster befreit Sie vom Schmerz. Bequem und einfach in der Anwendung. Fr. 1.50 per Schachtel.

Zino-pads len u. Hornhaut in APO-THEKEN, DROGUERIEN und bei den Scholl-Scholl's

rasch entfern Auch in Grössen für Bal-

Leg eins drauf, der Schmerz hört auf Vertretern erhältlich.



Nicht für jeden Fuß das gleiche Fußbad

Deshalb wählen Sie Ihr richtiges

BYTASAN-BAD

für kalte Füße, Reissen und Müdigkeit das wärmende

BYTASAN-GOLD

für heiße, geschwollene Füße, Müdigkeitu. Fußbrennen das kühlende

BYTASAN-SILBER

Welche Wohltat, bei Fußbeschwerden die Füße im sprudelnden Bytasan-Fußbad zu baden. Die feinen Kohlensäurebläschen setzen sich am ganzen Fuße an und fördern die Blutzirkulation, stärken und erfrischen. Packungen à 3 Fußbäder Fr. 1.20, 12 Fußbäder Fr. 3.80. Erhältlich in Apotheken, Drogerien u. Sanitätsgeschäften.





NUSSSCHALENSIRUP

des einzige zugleich stärkende Blutreinigungs mittel. Fr. 4.— und Fr. 7.50 EISENCOGNAC

Stärkungsmittel gegen Bleichsucht, Blutarmut, Appetitiosigkeit etc. Fr. 4.— und Fr. 8.—

PFEFFERMÜNZ-KAMILLENGEIST

Gegen Schwindel, Ohnmachten, Magenschmerzen. Fr. 2.— und Fr. 3.50

erlangen Sie In allen Apotheken und Droguerlen nur diese seit vielen Jahren bewährten Orlginal-Hausmittel.

APOTHEKE GOLLIEZ, MURTEN.

Umgehender Postversand.

Regenerationspillen

Dr. Richard

Waschessenz

Dr. Smith

seit über 100 Jahren bewährt und unübertroffen. Die Regenerationspillen Dr. Richards sind ein ganz hervorragendes

Kräftigungsmittel

der Sexual-Sphäre bei Neurasthenie, vorzeitiger Impotenz und Schwächezuständen. Original-Schachtel à 120 Pillen Fr. 5. -.

Generaldepôt:
Paradiesvogel-Apotheke Zürich 1

Dr. Brunner — Limmat quai 56 Verlangen Sie kostenlos Gratisprospekte.



Ein Ehemann denkt etwas nach...

Wenn sie die Marterwerkzeuge von ein paar Schuhen anzieht, ahne ich das Gejammer schon voraus, so wie manche Leute Regenwetter schon ein paar Tage früher spüren. Sie kauft immer solche Schuhe, obschon sie darin nicht gehen kann. Zureden hilft nichts, man muss sie gewähren lassen, denn wenn sie Schuhe nach meinem Geschmack kaufen müsste, würden sie so sehr schmerzen, dass an ein Anziehen überhaupt nicht mehr zu denken wäre. Da warten denn die spitzigen Steine mit Freuden auf die Schühchen meiner Frau. Oder sie bleibt mit den Absätzen in einem Tramgeleise hängen; item, die Tücken der Strassen sind vielgestaltig und sie scheinen immer nur auf meine Frau zu warten.

Manchmal geht alles gut, aber nach einer Stunde fängt sie plötzlich zu jammern an. Die Schuhe seien ihr zu klein; sie bekomme Blasen usw. Ich versuche ihr behutsam beizubringen, dass nicht ich, sondern sie ja die Schuhe gekauft habe. Na, so etwas würde ich besser verschweigen, mit Vernunft ist ihr sowieso nicht beizukommen.

Man geht weiter, bahnt sich mählich wieder einen Weg zueinander und plaudert. Aber das dauert nicht lange. Auf einmal klagt sie über die elende Hitze oder Kälte, das bleibt sich ja gleich. Und wenn ich ihr dann sage, dass das die Eigenschaft eines Sommersonntags sei, heiss zu werden, sozusagen seine einzige Arbeit, so fährt sie mir fauchend in die Rede ... na, wie gesagt, mit Vernunft ist ihr nicht beizukommen.

Dass ich gleichgültig bin, mich nicht um sie kümmere, keinen Ordnungssinn habe und alles besser wissen wolle, das geht ja noch hin. Dass sie nie die richtigen Schuhe anzieht, anstatt den geblümten, den grauen Rock angezogen hat, die Coiffeuse eine Pfuscherin ist, das bewegt sich ja noch alles im Reiche des Möglichen, aber dass sie mir vorwirft, ich hätte ihr nicht gesagt, wie warm es draussen sei und wie heiss es noch werden könne, das war mir dann doch der Gipfel.

«Bin ich eine wandernde Barometersäule!» schreie ich sie ernsthaft ergrimmt an. Das hätte ich
nicht sagen sollen. Das sind sogenannte Sargnägelchen an einer
Ehe. So ein Theater und ein Geschrei und Gekneife ... na, ich
werde ja nicht der einzige sein,
das ist mein Trost. Peter Kilian



"Liebster Papa, lad ihn zum Essen — ich muβ wissen, wie er das entzückende kleine Berret festmacht!" Punch

Schattenseiten der Liebe

Es gehört zu den Schattenseiten der Liebe, dass wir dem über alles Geliebten, dem wir bedenkenlos unser Leben opfern würden, doch eine Qual wünschen: die Qual der Eifersucht, und dass es uns beglückt, ihn von dieser Qual befallen zu wissen.

Wenn eine Frau sagt: «Du kannst mir alles, aber auch alles beichten!», dann kann man ihr wirklich ruhig alles eingestehen — nur nicht die Wahrheit.

Es wäre alles so einfach, wenn wir wie die Kinder gleich sagen könnten: «Ich hab' Dich lieb!» Aber wir müssen uns lange damit begnügen, Andeutungen zu machen und hinzunehmen, und dadurch entstehen die schweren und leichten Missverständnisse, die so oft der Tod der Liebe sind.

Wilhelmine Baltinester